

Bericht der Alt-Herren-Commission (AHC)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **68-69 (1963-1964)**

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der AACZ lebt. Er lebt im Unterland, er lebt in den Bergen, er lebt in uns allen. Auch das Jahr 1965 verspricht mit der Ehepaarexpedition einiger jüngerer AACZ-Altherren in die Anden einen neuen Markstein in der Clubgeschichte.

Ich danke allen Huttli, die sich für den Club eingesetzt haben, die dafür gesorgt haben, daß unser «Heila» weiterhin ungetrübt erschallen kann.

Allen Clubbrüdern im In- und Ausland ein herzliches Heila AACZ!

Der Präsident: *Ruedi Kaiser*

Zürich, im Mai 1965.

Bericht der Alt-Herren-Commission (AHC)

Aus der Tätigkeit der AHC sei folgendes festgehalten:

Zur GV 1963 hat der Präsident Koni Brunner aus beruflicher Inanspruchnahme seinen Rücktritt aus diesem Amt genommen. Es freut mich, daß sein guter Rat uns aber trotzdem erhalten bleibt, da er sich bereit erklärt hat, auch weiterhin der AHC anzugehören. Gleichzeitig danken wir ihm für das große Maß an Arbeit, das er für den Club geleistet hat.

Die Vorbereitungen zur Ostgrönland-Expedition 1964 nahmen einen großen Teil der Arbeitszeit der AHC in Anspruch. Hauptsächlich dank dem tatkräftigen Einsatz des Expeditionsleiters und dem relativ kleinen Umfang der Expedition hatte die für die Beratung neugebildete CAE kaum zu tagen. Infolge der zahlreichen Gönnergaben mußte der «Fonds für außeralpine Expeditionen» nur teilweise beansprucht werden.

Die Hütten haben in der Berichtsperiode recht erfolgreich gearbeitet und keine besonders großen Auslagen erfordert. Die Hüttentaxen wurden auf Frühling 1965 überarbeitet und denjenigen des SAC angeglichen. Damit sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, durch einen ausreichenden Fonds die zukünftigen Bauten ohne Schulden zu bewältigen.

Im Laufe des Sommers 1964 wurde die Zusammenarbeit mit Hüttenwart Gottfried Epp in der Windgällenhütte auf dessen Sohn erweitert. Das von Epp jun. erstellte Haus wurde als Dépendance unserer Hütte betrieben, womit der chronischen Platznot wenigstens teilweise begegnet werden konnte.

Die Bearbeitung des Urner Führers II (westlich der Reuß) machte große Fortschritte. Die erste Fassung der Manuskripte liegt vor und ist zum Teil bereits überarbeitet worden. Die Unterlagen sollen im Winter 1965/66 dem SAC abgeliefert werden.

Allen, die während der vergangenen Jahre in der AHC und bei sonstigen Clubaufgaben mitgeholfen haben, möchte ich an dieser Stelle herzlichst für die Mitarbeit danken.

H. H. Sperry